Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **66=86 (1920)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahrgang 66 année | No. 1 | 10. Januar 1920

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung
Journal Militaire Suisse
Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Major i. Gst. K. VonderMühll, Basel, Freiestraße 40.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.
Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: An die Offiziere der Schweizerischen Armee. — An unsere Leser. — Zum Abschied. — Der demokratische Freiheitsbegriff und das Autoritätsprinzip. — L'Education civique et nationale de la jeunesse. — La missione militare Svizzera in Italia. — Die Wiederholungskurse 1920.

An die Offiziere der Schweizerischen Armee.

Im Augenblicke, wo Behörden und Volk sich anschicken, an die Prüfung der Frage heranzutreten, ob ein Abbau unserer militärischen Einrichtungen erfolgen kann, dürfen auch die Offiziere nicht untätig beiseite stehen. Die Schweizerische Offiziersgesellschaft ruft alle Offiziere zur Mitarbeit auf beim Studium der Fragen, die jetzt auftauchen. Sie sind mannigfacher Art: Die Mobilmachung der Jahre 1914 bis 1918 gab Gelegenheit, festzustellen, was fehlte; einzelnes davon hat vorübergehende Bedeutung und braucht nicht weiter berücksichtigt zu werden; viel dagegen muß verwertet werden, wenn die Armee auch in künftigen Krisen unseres Vaterlandes ihre Aufgabe soll erfüllen können. Ausbildung in Schulen und Kursen nach Ziel und Methode, Militärstrafrecht und Beschwerdewesen, Militärversicherung sind nur einige wenige Punkte, mit denen sich die Offiziere werden befassen müssen. Ebenso ist eine Pflicht der Offiziere das Wecken und die Pflege der Einsicht im Volke, daß eine Armee noch notwendig ist, und daß ihr darum die Möglichkeit gewährt werden muß, sich so auszubilden und auszurüsten, daß sie ihre Aufgaben erfüllen kann.

Die „Allgemeine Schweizerische Militärzeitung" als Zentralblatt der Schweizerischen Offiziersgesellschaft soll den Offizieren diese Arbeit dadurch erleichtern, daß sie die Fühlungnahme der Offiziere der verschiedenen Kantone ermöglicht und damit an der Herstellung der einheitlichen Auffassung arbeitet. Die „Schweizerische Viertel-